

ischen Confession vnd kirchen warhaftig zu-
finden/vn allein unter den gestalten brots vñ
weins / so ferr sie ordenlich consciert/ Vnd
dz wirs allein in diser zeit von den ordentlich
geweichten priestern begeren sollen/dann es
vns kein anderer raichen kün/ die haben den
befelch das sie es sollen auftheilen / dañ auf-
trücklich geschribē steht: Nembt hin vñ trin-
cket all darauß . Von dem wir in volgender
Predig handeln wollen/dē wort Gottes nichs-
te ab oder züthün. Gott geb man werd vns
feind oder hold/Gott ist ein fründ der wars-
heit/der geb vns sein gnad/Amen.

Die sechst pre-

dig zeygt an/ wie die glaubigen
von der Apostel zeit solcher Christlichen freis-
hait geweßt / das sie diß Sacrament/
etwann vnder einer/auch vnder
bayden gestalten entpfan-
gen haben zc.

Das heitig Euangelium beschreibt
S. Matthaeus am 26.cap. laut
also zü teutsch,

Inn